

Dialogforum Flughafen Wien nimmt VfGH-Erkenntnis zur Kenntnis und setzt Weg des Dialogs fort

Utl.: **Wien – Das Dialogforum Flughafen Wien nimmt das heutige VfGH-Erkenntnis, Aufhebung des ablehnenden BvWG-Erkenntnisses zur 3. Piste für den Flughafen Wien zur Kenntnis.**

Das Dialogforum Flughafen Wien nimmt die heute mündlich verkündete Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes zur Kenntnis. Die Begründung des VfGH-Erkenntnisses und die stärkt die Bedeutung der Arbeit im Dialogforum und den Weg eines konstruktiven Dialogs. Der VfGH hat die Aufhebung der Entscheidung des BVwG insbesondere damit begründet, dass eine Interessensabwägung nicht ausreichend stattgefunden hat.

Das Dialogforum Flughafen Wien arbeitet seit über zehn Jahren am Interessensausgleich zwischen Flugverkehrswirtschaft, Anrainergemeinden und den von den Auswirkungen des Flugverkehrs betroffenen Bürgerinnen und Bürgern. Im Zuge des konstruktiven Dialog- und Verhandlungsprozesses konnten für das aktuelle 2-Pisten-System viele Maßnahmen vereinbart und umgesetzt werden, die schon heute ein höheres Schutzniveau für die betroffene Bevölkerung sowie für die Erhaltung der hohen Lebens- und Umweltqualität in der Flughafenregion Wien / Niederösterreich / Burgenland sicherstellen als es gesetzliche Bestimmungen fordern.

Beispiele dafür sind u.a.

- die erfolgreich umgesetzte Nachtflugregelung, die die Nachtruhe der Bürgerinnen und Bürger schützt und
- das ebenfalls bereits erfolgreich umgesetzte Lärmschutzprogramm für das 2-Pisten-System, das einen umfassenden technischen Lärmschutz für alle Siedlungsgebiete gebracht hat, die am Tag von einem Dauerschallpegel von mehr als 54 Dezibel und in der Nacht von Dezibel durch den Flugbetrieb betroffen sind.

„Das Dialogforum wird nun abwarten, bis ein neue Entscheidung des BVwG vorliegt und konstruktiv weiter an Maßnahmen arbeiten, die geeignet sind, die Flugverkehrsbelastungen für die Bürgerinnen und Bürger so gering wie möglich zu halten“, erläutert Bürgermeister Leopold Winkler, Obmann des Dialogforums die weitere Vorgangsweise.

„Mit dem VfGH-Erkenntnis wird die schon vor vielen Jahren durch die ARGE gegen Fluglärm getroffene Entscheidung, auf Verhandlungen und einen konstruktiven Interessensausgleich zu setzen als richtig bestätigt“, zeigt sich Dr. Manfred Peter zufrieden mit den Begründungen der Verfassungsrichter für die Aufhebung des ablehnenden VwGH-Erkenntnisses zur 3. Piste.

„Das Dialogforum steht seit über zehn Jahren für den Interessensausgleich. Die Begründung des VfGH-Erkenntnisses bestätigt die Bedeutung und Richtigkeit des Weges des Dialogs“, stellt Wolfgang Hesina, Geschäftsführer des Dialogforums, abschließend fest.

Rückfragehinweis:

DI Wolfgang Hesina, MSc, Geschäftsführer

Verein Dialogforum Flughafen Wien

Tel.: +43 (0)1 7007 25251

E-Mail: w.hesina@dialogforum.at

Web: www.dialogforum.at